

Mainlichtblick erfüllt Herzenswünsche

Der Verein Mainlichtblick unterstützt bedürftige Kinder und erfüllt deren Wünsche. Dazu braucht's Hilfe und Geld, das oft durch Spenden zusammenkommt. So wie jetzt in der Nobelherberge Sofitel an der Alten Oper, wo sich der „Le Marais Raum“ für drei Tage in eine Boutique verwandelte, in der es Kaschmirpullover, Jumpsuits, Seidenblusen, Röcke, Kleider, Jacken, Mäntel und, und, und gab. Gesammelt haben die Macher von Mainlichtblick durch eine Tombola während der Veranstaltung und durch Spenden insgesamt 8215 Euro. „Mit dem Geld

werden wir auf jeden Fall mindestens drei Herzenswünsche erfüllen“, sagt **Frank Fechner**, Geschäftsführer von Mainlichtblick.



Einer davon ist ein iPad für den 17-jährigen **Julius**, der das Down-Syndrom hat. Weil er nur sehr reduziert spricht, ist er schwer ver-

ständig. In der Schule kann er das schuleigene iPad nutzen – da er zurzeit aber nicht zur Schule kann, wandten sich seine Lehrer an Mainlichtblick, mit der Bitte um ein eigenes Gerät.

„Es handelt sich um eine sehr gute Charity-Veranstaltung“, schildert **Steffen Opitz**, Direktor des Sofitel, warum das Hotel dem Verein hilft. „Wir wollten lokal unterstützen, und so sind wir auf Mainlichtblick gekommen.“ Den Kontakt stellte **Kerstin Plock** her, die auch die Verbindung zur Designerin **Stacy Boll** auf die Beine stellte. „Ich möchte Mainlichtblick unterstützen, weil die Hilfe

den bedürftigen Mädchen- und Jungen direkt zugute kommt“, so die Designerin. „Ich habe selbst vier gesunde Kinder, wofür ich sehr dankbar bin, deshalb ist es für mich wichtig, diesem Verein zu helfen“, so Stacy Boll, die Hauptsponsorin für die Tombola war.

Außerdem spendete **Sevinc Yerli** vom „Joy's Women Club“ Geld. Mainlichtblick hat vergangenes Jahr 367 Wünsche erfüllt – nicht nur materielle, sondern auch ideelle, die Eltern aus finanziellen und organisatorischen Gründen nicht verwirklichen können.

es



Brigitte Orth, Mainlichtblick, Steffen Opitz, Direktor Sofitel, Kerstin Plock, Stacy Boll sowie Frank Fechner (Mainlichtblick, v.l.). FOTO: SAUDA